



Voraussichtlich keine wesentliche Reduzierung der Bundeswehr in der neuen Legislaturperiode

Generalinspekteur »sehr optimistisch«

KARLSRUHE (LPR/jol) - Der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Hartmut Bagger, gibt sich gelassen und »sehr optimistisch«, daß sich an Personalamfang und Ausrüstung der Bundeswehr in der neuen Legislaturperiode »so gut wie nichts« ändern wird. Damit werde die Bundeswehr auch weiterhin ein verlässlicher Partner im Bündnis der NATO bleiben.

Bagger äußerte dies auf dem 5. Internationalen Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Kongreß, den die Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband und der Bereich V der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik Ende Oktober gemeinsam veranstaltet hatten. Zuvor hatte Landesvorsitzender, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, auf die Bedeutung des Seminars hingewiesen, bei dem die Sicherheitspolitische Lage der Deutschlands und Europas jenseits der Jahrtausendwende beleuchtet und erörtert werden sollte. Als Landesvorsitzender der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik unterstrich Oberst a.D./d.R. Nikolaus Schmeja die Bedeutung der Bundeswehr, ihres Reservistenpotentials und ihre Stellung im Bündnis für die Friedenssicherung der Zukunft.

Am Vortag des Kongresses hatte der Generalinspekteur ein mehrstündiges Vier-Augen-Gespräch mit dem neuen Verteidigungsminister, Rudolf Scharping (SPD), geführt. Ohne Einzelheiten zu berichten, erklärte Bagger, daß die angekündigte Wehrstrukturkommission bis Oktober 2000 ihre Ergebnisse vorlegen solle. An der Erarbeitung müßten Fachleute aus Po-



DIE SICHERHEITSINTERESSEN im Europa des XXI. Jahrhunderts standen im Mittelpunkt eines sicherheits- und verteidigungspolitischen Kongresses in Karlsruhe. Unser Bild zeigt in der Diskussionsrunde (von links) den ukrainischen Verteidigungsattaché in Deutschland und Oberst i.G. Anatolij Puschkarskyi, die Vertreter der Veranstalter, Oberst a.D. d.R. Nikolaus Schmeja, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, Colonel Dr. Stephen T. Cochrane als US-Verbindungsoffizier in Baden-Württemberg und den türkischen Botschaftsrat in Bonn, Vakur Erkul.

litik und Militär beteiligt werden, fügte Bagger an.

Gedanken zur Bedeutung der Bundeswehr aus Sicht der UNO beleuchtete Generalmajor a.D. Manfred Eisele, der bis vor kurzem noch als »Beigeordneter Generalsekretär« für den Einsatz der Blauhelme zuständig war. Nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation gebe es jetzt eine »Tendenz zur Regionalisierung der Konflikte«. Trotzdem, so Eisele, »werden auch die Jüngsten unter uns keine UNO-eigenen Truppen mehr erleben«, sondern nationale Verbände, die den Vereinten Nationen für jeweilige Einsätze assigniert werden.

Zur Bedeutung der Luftwaffe im XXI. Jahrhundert äußerte sich Generalmajor Walter Jertz, Kommandeur 1. Luftwaffendivision (Karlsruhe), und betonte, daß die Bundesrepublik ohne eine schlagkräftige Armee kein Mitspracherecht im Kreis der Großmächte hätte. Sie könne es sich daher nicht leisten die Bundeswehr so zu reduzieren, daß sie nur noch einen minimalen Beitrag beisteuere.

In einer Resolution an den neu gewählten Bundestag wandten sich die baden-württembergischen Reservisten gegen die Aushöhlung oder Abschaffung der Wehrpflicht. Sie



INTERESSIERT verfolgten die Seminarteilnehmer die Ausführungen der Referenten zur europäischen Sicherheitslage.

forderten die Beibehaltung des derzeitigen Bundeswehrumfanges von 340.000 Mann. Nur so könne die Idee des Staatsbürgers in Uniform auch in Zukunft die deutschen Streitkräfte prägen und ein angemessener Beitrag für die Landesverteidi-

gung sowie für friedenerhaltende oder friedenschaffende Maßnahmen im Rahmen von NATO, WEU, OSZE und UNO bereitgehalten werden. Die Reservisten forderten auch ihre Beteiligung an einer Wehrstrukturkommission.

Am Karlsruher Kongreß hatten außer ranghohen deutschen Offizieren - unter ihnen auch der Befehlshaber im Wehrbereich V, Brigadegeneral Karl-Heinz Lather - Vertreter der amerikanischen, französischen und türkischen NATO-Partner teilgenommen sowie diplomatische und militärische Fachleute aus Kroatien, Österreich, der Slowakei, aus Slowenien, Tschechien und der Ukraine. Besonders beeindruckend war die Feststellung des ukrainischen Botschaftsvertreters, Oberst i.G. Anatolij Puschkarskyj, Deutschland könne stolz auf seine Reservisten, ihre Motivation und Einsatzbereitschaft sein.

Als Vertreter der Seminarveranstalter sehen Oberstleutnant d.R. Peter Eitze und auch Oberst a.D./d.R. Nikolaus

Schmeja in dieser Seminarreihe eine hervorragende Möglichkeit, sicherheits- und verteidigungspolitische Belange kritisch und fundiert zu beleuchten und über das Reservistenpotential der Öffentlichkeit nachzubringen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzziak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77, Fax:
0721/48 20 77.

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

der Vorstand der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband dankt allen Mitgliedern, Mandatsträgern, deren Familienangehörigen und den hauptamtlichen Mitarbeitern für die in diesem Jahr geleistete Arbeit. Wir danken allen Kommandeuren im Wehrbereich V, den Stabsoffizieren und Feldwebeln für Reservisten für die sehr gute Unterstützung unserer Vorhaben.

Ein gutes Jahr 1998 liegt hinter uns. Die Höhepunkte auf Landesebene waren der 5. Internationale Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongreß in Karlsruhe, der Landeswettkampf der Reservisten in Ertingen und der 5. Internationale Offiziersball in Konstanz. Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht und hochrangig besetzt.

Hervorzuheben ist zudem das ausgezeichnete Abschneiden unserer Mannschaften der Bezirke Tübingen und Karlsruhe beim Bundeswettkampf für Reservisten in Wildflecken. Unser Augenmerk galt auch der Basisarbeit, die durch den Mitgliederwettbewerb, das zweite Presse- und Kassenseminar und gezielte Unterstützung vor Ort weiter gefördert wurde.

Im Jahre 1999 werden wir die Reihe dieser Veranstaltungen fortsetzen. Zu unserer Frühjahrstagung im Bezirk Karlsruhe erwarten wir etwa 150 Mandatsträger und hochrangige Referenten. Der Landeswettkampf für Reservisten findet ebenfalls im Bezirk Karlsruhe statt und dient als weiterer Meilenstein unserer Vorbereitung auf den Bundeswettkampf 2001 in Baden-Württemberg.

Mit dem 6. Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Kongreß werden wir uns in die aktuelle Diskussion um die Struktur der Bundeswehr einbringen und zu Wort melden. Der 6. internationale Ball der Bodenseeeoffiziere soll wiederum ein gesellschaftlicher Höhepunkt der Euregio Bodensee werden. Mit der Verlegung der Bereichsgeschäftsstelle V zum 1. April 1999 nach Sigmaringen werden wir unsere Struktur der Bundeswehr anpassen und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Wehrbereichskommando V weiter optimieren.

Der Landesvorstand weiß sich mit seinen Vorhaben im Einklang mit allen Bezirken und Kreisen und bittet weiterhin um Ihre Unterstützung bei der Bewältigung unserer Aufgaben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1999.

Peter Eitze, Landesvorsitzender

Für Einsatzbereitschaft und Erfolge gedankt

Reservistenball in Ostwürttemberg zum Jahresabschluß

ESSINGEN (wpr) -

Rund 150 Reservisten trafen sich zum traditionellen Reservistenball der Kreisgruppe Ostwürttemberg im Essinger »Festwirt«. Der Kreisvorsitzende, Holger Klöpfer, begrüßte zu dieser Jahresabschlußveranstaltung eine Reihe prominenter Gäste, unter ihnen den Essinger Bürgermeister, Wolfgang Hofer, Major Brey und Stabsbootsmann Klose vom Verteidigungsbezirkskommando 51 (Stuttgart) sowie den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Stuttgart, Lothar Roduch.

Bodamer, Horst Focke, Wolfgang Bartke, Frank Deinhardt und Volker Ernst zuteil. Die Kristallplakette der Bezirksgruppe Stuttgart ging an Jörg Janko von der RK Geislingen. Für herausragende Erfolge bei der Landesmeisterschaft der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft »Schießsport« wurden Harry Virostek von der RK Iggingen und Richard Hoffman von der RK Westhausen ausgezeichnet. Für den Vorstand der Landesgruppe Baden-Württemberg sprach der Landesschriftführer Johann Michael Bruhn,



FÜR IHR ENGAGEMENT im Jahre 1998 wurde den Mitgliedern des erweiterten Vorstands der Kreisgruppe Ostwürttemberg und dem Personal der Kreisgeschäftsstelle Ellwangen mit einem Anerkennungspräsent gedankt.

Foto: Prade

Optisches Glanzlicht bei diesem gepflegten Ball waren die vielen eleganten Uniformen, aber auch die geschmackvoll ausgesuchten Roben der Damen. Ausrichter war diesmal die Reservistenkameradschaft Aalen unter ihrem Vorsitzenden Wolfgang Bartke.

Besondere Ehre wurde den Mitgliedern des ehemaligen Kreisvorstandes mit Ralf

für die gastgebende Gemeinde Bürgermeister Hofer Grußworte.

Für die Unterhaltung sorgte die blauweiße Garde der Aalener Fastnachtssunft mit einem Showtanz. Timo und Holger Klöpfer setzten den Sketch »Die Maxihose« wirkungsvoll in Szene und für die musikalische Unterhaltung sorgten »Rudi and his memories«.

Tettngang in der vordersten Reihe

TETTANG/SIGMARINGEN (JoSt) -

Das diesjährige Pokalschießen der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd auf der Standortschießanlage in Sigmaringen war wieder ein voller Erfolg für die Reservistenkameradschaft Tettngang. Die Leistungen der zehn beteiligten Mannschaften und 59 Einzelschützen waren ausgezeichnet. Bei idealen Wetterverhältnissen zeichneten sich schon im Vorfeld beim Gewehr G 3 und Maschinengewehr spannende Wettkämpfe zwischen den Mannschaften ab. Wie schon im vorigen Jahr waren die Reservisten aus Tettngang in den vorderen Reihen zu finden, obwohl man mit den Ergebnissen nicht ganz zufrieden war.

Bevor das Schießen begann, begrüßte Kreisvorsitzender StUffz d.R. Reinhard Hipp seine RK. Anschließend übernahm Hptm d.R. Geis als Gesamtleiter den von Organisationsleiter StFw d.R. Dietmar Hutsch vorbereiteten Wettkampf.

Die Sieger des Kreispokals 1998 (Mannschaft) und neuer Meister wurden die Kameraden aus Tettngang mit den Schützen OGefr d.R. Christof Kornberger, HptGefr d.R. Berthold Herrling, OGefr d.R. Christoph Voss, StUffz d.R. Wolfgang Rieber, Fw d.R. Heinz Rösner und Btsm d.R. Franz-Josef Lauber. Den 2. Platz belegten die Schützen aus Eschach vor der Mannschaft aus Ailingen.

Baden-Württemberg erfolgreich beim Bundeswettkampf Ausbildung und Einsatz haben sich gelohnt

REUTLINGEN (JöHi) -

Mit einem sechsten Rang in der Gesamtwertung ging die Mannschaft der Bezirksgruppe Tübingen aus den diesjährigen Bundeswettkämpfen für Reservisten hervor.

Das Team aus Angehörigen der Reservistenkameradschaft Sondelfingen und der RK Wettkampf/Reutlingen-Kreis der Kreisgruppe Neckar-Alb sowie der RK Sigmaringen der Kreisgruppe Bodensee-



ALS BESTE MANNSCHAFT aus dem Wehrbereich V holte das Team mit (v.l.n.r.) **OLt d.R. Jörg Hildenbrand, OFw d.R. Volker Pflumm (Einzelkämpfer Zugführer), HptGefr d.R. Martin Gundermann, OFw d.R. Dieter Jödicke, Fw d.R. Thomas Rau, OGefr d.R. Johann Hildenbrand (Kraftfahrer), OFw d.R. Thomas Raschpichler und Fw d.R. Harald Schneider bei den Bundeswettkämpfen 1998 einen Pokal in die Landesgruppe Baden-Württemberg.**

Foto: Ro

Gleichzeitig wurden die Reservisten damit beste Mannschaft aus dem Bereich WBK V/10. PzDiv (Baden-Württemberg). Sieger wurde die Mannschaft des ausrichtenden Vergleichskampfes, das VBK 67 (Bayreuth).

Von Donnerstag nacht bis Samstag abend verglichen über 40 Mannschaften zu je sechs Soldaten und ebenso viele Einzelwettkämpfer in den Startklassen Zugführer/Kompaniechef/Bataillonskommandeur aus ganz Deutschland rund um die Uhr ihr Können auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken in der Rhön. Die USA, Frankreich und Tschechien waren mit militärischen Beobachtern anwesend.

Oberschwaben-Nord hatte erst vor wenigen Wochen mit der gemeinsamen Ausbildung begonnen. Ständig unterstützt wurden sie dabei durch das VBK 54/Tübingen.

Neben einem anspruchsvollen Orientierungsmarsch bei Nacht und dem Einsatz als Panzervernichtungstrupp gegen einen durchgebrochenen Feindpanzer, bei dem die Reservisten einen echten Kampfpanzer LEOPARD 2 in Querfahrt bekämpfen mußten, Annäherung an ein Gebäude mit Handgranatenzielwurf, Waffendrill nach Alarmierung mit anschließendem Gefechtsschießen der Gruppe in der Sicherung und dem Überqueren eines 60 Meter langen und 15 Meter hohen doppelten Seilstegs unter gegenseitiger Sicherung, gehörte auch ein Sommerbiathlon über rund 3.000 Meter mit zwei Sonderschießübungen mit dem Gewehr G3 zu den Aufgaben. Hier machte den Wettkämpfern rauher Wind und kalter Regen schwer zu schaffen.

Unter der Führung von OLt d.R. Jörg Hildenbrand und seinem Stellvertreter, Fw d.R. Thomas Rau, mit OFw d.R. Dieter Jödicke und OFw d.R. Thomas Raschpichler, Fw d.R. Harald Schneider und HptGefr d.R. Martin Gundermann, der kurzfristig den erkrankten OGefr d.R. Patrick Kuttruff ersetzt hatte, machten sich die Ausbildungen bezahlt: Erstmals seit 1986 trug wieder eine Mannschaft einen Pokal von Bundeswettkämpfen in die Landesgruppe Baden-Württemberg.

Trauer um Franz Schwenger

KARLSRUHE (kdb) -

Die Reservistenkameradschaft Karlsruhe trauert um Major d.R. Franz Schwenger, der kurz vor Vollendung seines 85. Lebensjahres gestorben ist. Schwenger war seit 20 Jahren Mitglied der Karlsruher RK und ein besonderer Förderer der Partnerschaft mit Reservisten aus Karlsruhes Patenstadt Nancy. Dabei waren vor allem seine zahlreichen privaten Kontakte mit Reservisten aus Nancy für die Partnerschaft förderlich. Die RK Karlsruhe wird Franz Schwenger ein ehrendes Andenken bewahren.

Namen + Notizen

Unter der Rubrik »Namen und Notizen« meldete »Aktiv aktuell« in der Oktoberausgabe, daß das Heeresmusikkorps 14 aus Neubrandenburg Anfang Juli ein Benefizkonzert in Bad Mergentheim gegeben hatte. Dabei legt die Reservistenkameradschaft Bad Mergentheim Wert auf die nachträgliche Feststellung, daß es sich nicht um ein Konzert anlässlich des 25jährigen Bestehens der örtlichen RK gehandelt habe. Der Reinerlös aus der Benefizveranstaltung in Höhe von 5152,17 Mark, den die 53 Musiker aus Neubrandenburg eingespielt hatten, ist der Kinderkrebstation im Caritas-Krankenhaus und dem neuen Seniorentreff der Stadt Bad Mergentheim zugute gekommen. Eine Aktion, die auch andernorts Nachahmung verdient.

Erfolgreich geworben

Während des 5. Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Kongresses im Oktober in Karlsruhe konnte der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Peter Eitze, den Oberst d.R. und Ministerialdirigenten Dr. Manfred Walz vom baden-württembergischen Staatsministerium als neues Verbandsmitglied begrüßen. Ein herzliches Willkommen entrichtete Eitze auch Generalmajor a.D. Georg Bernhard, der als früherer Kommandeur der damaligen 1. Luftlandedivision für die RK Bruchsal sicher einen besonderen Gewinn bedeutet.

Geburtstagswünsche

Mit der Vorstandschaft der Landesgruppe Baden-Württemberg versammelte sich eine illustre Gästeschar im Konstanz Anwesen von Peter Eitze, um dem Landesvorsitzenden zu dessen 50. Geburtstag seine Aufwartung zu machen. Mit von der Partie waren auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bereichsgeschäftsstelle, denen sich im Laufe des Tages weitere zahlreiche Gratulanten aus Verband, Politik und Wirtschaft mit guten Wünschen anschlossen.

Ernennungen ausgesprochen

Während einer Dienstlichen Veranstaltung beim Heimatschutzbataillon 551 ernannte Bataillonskommandeur Oberstleutnant Benoit den Vorsitzenden der RK Ludwigsburg, Siegfried Lauster, zum Oberstabsfeldwebel. Dieter Helm, Ludwigsburger RK-Kassen- und Pressewart erhielt danach die Ernennungsurkunde zum zum Stabsfeldwebel d.R. Beide Reservisten sind im Heimatschutzbataillon 551 als Kompaniefeldwebel eingesetzt.

Fair um begehrte Pokale angetreten

Reservisten der Bezirksgruppe Tübingen im Wettkampf

TÜBINGEN (hrr) -

Unfreundlich und regnerisch war das Wetter, also nicht die beste Voraussetzung für das Schießen auf der Standortschießanlage in Sigmaringen um den Pokal des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen) und um den neuen Wanderpokal der Bezirksgruppe Tübingen des Reservistenverbandes.

Unter Leitung von Oberstlt d.R. Jürgen Toschka traten die besten 20 Mannschaften und die besten Einzelschützen der Bezirksgruppe Tübingen zum Wettbewerb an.

Geschossen wurde eine Sonderübung mit dem Gewehr, 200 Meter kniend und stehend aufgelegt sowie eine Sonderübung mit Maschinengewehr.

Schon nach dem ersten Schießen sah man enttäuschte Gesichter, denn es lief bei so manchem »Favoriten« nicht alles nach Wunsch. Dem Vorjahressieger, dem Team der Reservistenkameradschaft Dettingen, reichte es in diesem Jahr nur zum »undankbaren« 2. Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Bezirksvorsitzende, StFw d.R.

Jürgen Blümlein, auch den Kommandeur im VB 54, Oberst von Hopffgarten, begrüßen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Mannschaften: 1. Platz RK Eschbach vor der RK Dettenhausen und der RK Amstetten. Bei den Einzelschützen ergab sich folgende Platzierung: 1. Platz Gefr d.R. G. Skersies (RK Unlingen) vor Gefr d.R. H. Fink (RK Amstetten) und Fw d.R. H. Rösner (RK Tettngang) nach einem Stechen mit dem Zweitplatzierten.

Arbeitsgemeinschaft Wettkampf mit Erfolg zufrieden

REUTLINGEN (PaKu) -

Mit der Teilnahme von Uffz d.R. Kai Dörre am Monte-Kali-Pokalschießen in Fulda setzte die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft-Wettkampf (Reutlingen/Kreis) ihre Erfolgsserie fort.

DURCHAUS ZUFRIEDEN mit ihren Leistungen im zu Ende gehenden Jahr 1998 ist die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Wettkampf der Reutlinger Reservisten. Foto: RAG

Am selben Wochenende erreichte eine Gruppe der RAG mit OFw d.R. Thomas Raschpichler, OGefr d.R. Patrick Kuttruff und OGefr (UA) d.R. Michael Thiel unter der Führung von Hptm d.R. Norbert Weber beim militärischen Vergleichswettkampf im Rahmen des 8. Oberhessischen Reservistentages einen 5. Platz. In Anbetracht des Teilnehmerfeldes ein großer Erfolg.

Ebenfalls am gleichen Wochenende fand der internationale Militärmarsch bei Diekirch/Luxemburg statt. Hier hatte das RAG-Team mit Olt d.R. Jörg Hildenbrand, Uffz d.R. Jochen Schade und OGefr d.R. Johann Hildenbrand an zwei Tagen je 49 Kilometer zurückzulegen, wofür sie mit der Medaille »March de l'Armee Luxemburgeoise« ausgezeichnet wurden. Zusätzlich erhielt Olt d.R. Jörg Hildenbrand die »European Walker Medal« der Internationalen Walker League für seine dritte Teilnahme an einem europäischen Militärmarsch.

Den für die Teilnehmer der RAG mit Abstand erfolgreichsten Wettkampf stellte aber die Kreismilitärpatrouille »Öschenbach-Schild« dar, der von der Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesaz anlässlich ihres 20jährigen Gründungsjubiläums im Raum Mössingen veranstaltet wurde. In Vorbereitung auf die Teilnahme an den Bundeswettkämpfen waren sie gemeinsam mit ihren Kameraden von der RK Sondelfingen an den Start gegangen und belegten den ersten und zweiten Platz.



Großer Vertrauensbeweis für Robert Fischer

AILINGEN (JoSt) -

Ein eindeutiger Vertrauensbeweis wurde Robert Fischer bei der Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Ailingen zuteil. Ohne Gegenstimme wurde der bisherige Vorsitzende für weitere drei Jahre an die Spitze der Ailingener Kameradschaft berufen. Mit überwältigender Mehrheit erfolgte auch die Wahl aller anderen Vorstandsmitglieder und die Benennung der Kreisdelegierten.

Die Berichte der Mandatsträger fanden die Zustimmung der Anwesenden, und die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig per Akklamation. Als Wahlleiter fungierte Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch und als Protokollführer konnte Kreisschriftführer Joachim Steinhauer gewonnen werden. Vorsitzender wurde Robert Fischer, sein Stellvertreter Norbert Block; als RK-Kassenwart wurde Helmut Prinz sowie als Schriftführer Bodo Herke

gewählt. Die Revisoren sind Horst Gartmann und Karl-Heinz Mehrfert. Kreisdelegierte sind Anton Neurohr und Gerd van der Loch. Wenn die Mitglieder der RK ihren Vorstand bei der nicht leichter werdenden Arbeit so geschlossen unterstützen wie bei der Wahl, so OrgLtr Hutsch, dann werde die RK Ailingen auch weiterhin ihren Beitrag leisten.

Auszeichnung für nicht alltäglichen Einsatz

SELBACH (BPR)-

Zum Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Selbach ist Manfred Hornung wiedergewählt worden. Verbunden mit seiner Wiederwahl war die Verleihung der Anerkennungsmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg, die sein langjährige Verdienste um die Reservistenarbeit »in allen Ebenen« würdigte.